

Schulinternes Curriculum

Praktische Philosophie



**ABTEI-GYMNASIUM
BRAUWEILER**
Europaschule

Abtei-Gymnasium Brauweiler

verabschiedet am 06.05.2021

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1	Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen und dem Leitbild der Schule	3
1.2	Fachliche Bezüge zu den schulischen Standards zum Lehren und Lernen	3
1.3	Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern	4
1.4	FunktionsinhaberInnen der Fachgruppe	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Synopse der Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Unterrichtsvorhaben	7
2.2.1	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in Stufe 1: Erprobungsstufe	7
2.2.2	Unterrichtsvorhaben Erprobungsstufe inklusiver konkretisierter Kompetenzerwartungen	8
2.2.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in Stufe 2: Sekundarstufe	13
2.2.4	Unterrichtsvorhaben Erprobungsstufe inklusiver konkretisierter Kompetenzerwartungen	14
3	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	22
3.1	Überfachliche Grundsätze	22
3.2	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	22
3.3	Lehr- und Lernmittel	22
4	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	22
5	Qualitätssicherung und Evaluation	23

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen und dem Leitbild der Schule

Das Abtei-Gymnasium Brauweiler ist ein in der Region verwurzeltes und etabliertes Gymnasium, welches vor über 40 Jahren im damaligen Landkreis Köln als Schule für die Kinder aus Brauweiler und Dansweiler sowie dem näheren Umfeld gegründet wurde. Derzeit beherbergt das vierzügige Gymnasium etwa 1100 Schülerinnen und Schüler. In den letzten zehn Jahren hat das Abtei-Gymnasium durch sein kulturelles Profil überregionale Bekanntheit erlangt. Dieses Profil wird durch die KulTour-Klassen und durch das Angebot von Bläserklassen, Theaterspiel, Foto und Film für alle Schülerinnen und Schüler sichtbar. Darüber hinaus ist das Abtei-Gymnasium zertifizierte Europa-Schule und fördert den Europagedanken durch zahlreiche Erasmus+- Projekte, Austauschprogramme mit europäischen Nachbarn, ein bilinguales Angebot und Leistungskurse und AGs in mehreren Sprachen. Seit Herbst 2019 ist das Abtei-Gymnasium zertifiziert als „MINT-freundliche Schule“, es bietet seinen Schülerinnen und Schülern u.a. die Teilnahme an anspruchsvollen Wettbewerben in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, Projektkurse im Fach Informatik und ein kontinuierliches Angebot von Leistungskursen in Biologie, Chemie, Physik und Mathematik. Zertifiziert ist das Abtei-Gymnasium auch als „Schule der Zukunft“: Die Erziehung zu Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung ist im Leitbild festgeschrieben und hat dazu geführt, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in vielfältigen Initiativen, Ideen und Projekten sich dem Thema Klimawandel und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen widmen. Schließlich stellt sich das Abtei-Gymnasium auch der Verantwortung für die Erinnerung und das Lernen aus der Geschichte, in der Kooperation mit dem Archiv des LVR in der Abtei Brauweiler und dem Freundeskreis Abtei entstehen regelmäßig Projekte, die diese Identität stiftende und Verantwortung fördernde Arbeit durch Veranstaltungen, Ausstellungen und Mitwirkung an Publikationen nach außen tragen. Das Abtei-Gymnasium ist also zugleich eine Schule mit klarer kulturell-musischer Profilbildung und ein gymnasialer Lernort mit hohem fachlichem Anspruch, der seine Schülerinnen und Schüler in allen Fachbereichen fördert und fordert und sie zu selbstbestimmten, aufgeschlossenen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten bilden will.

1.2 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Abtei-Gymnasiums setzt sich die Fachgruppe Praktische Philosophie/Philosophie das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden.

Im Sinne des spiralförmig angelegten Lernens werden die 7 Fragekreise der Philosophie wiederholt aufgegriffen, anhand derer die Lernenden ein systematisches Wissen über philosophische Themen erlangen. Die Richtung der Entwicklung wird gekennzeichnet durch die Zunahme der Selbstständigkeit, die Steigerung der Aufnahmefähigkeit für komplexere Lerninhalte sowie ein wachsendes Abstraktionsvermögen. Die Lernprogression beinhaltet die stetige Weiterentwicklung der Urteils- und Handlungskompetenz.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und

schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, der Texterschließung und der reflektierten Mediennutzung und -gestaltung sowie der ästhetischen Wahrnehmung eine zentrale Rolle. Einen besonderen Schwerpunkt der Praktischen Philosophie liegt auf der Ausbildung einer kritischen Urteilskompetenz. Dies gelingt durch die Beschäftigung mit ethisch-moralischen Fragestellungen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Neben der Ideengeschichtlichen Perspektive des Unterrichts, ermöglichen die Fragenkreise eine personale und gesellschaftliche Betrachtung, wodurch die Lernenden die Anregung erhalten aus ihren persönlichen Wertvorstellungen und Ansichten, Überzeugungen und Regeln für ein gesellschaftliches Zusammenleben abzuleiten. Dies bewirkt eine gesteigerte Abstraktionsfähigkeit und ermöglicht die Weiterentwicklung des Moralbewusstseins nach Kohlberg. So leistet das Fach Praktische Philosophie/Philosophie Beiträge zu fachübergreifenden Aufgaben in Schule und Unterricht wie Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, geschlechtersensible und kulturelle bzw. interkulturelle Bildung.

Der Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raum statt, in dem die Kreativität ihren Platz findet und die Lebenswelt der SchülerInnen Ausgangs- wie Endpunkt bildet. Die digitale und mediale Lebenswelt der Lernenden stellt ebenfalls den Anlass für eine reflektierte Medienanalyse, -nutzung und -gestaltung im Sinne des Medienkompetenzrahmens dar.

In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II vorbereitet werden.

1.3 Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

1.4 FunktionsinhaberInnen der Fachgruppe

Fachvorsitz: Jennifer Herboth

Stellvertretender Fachvorsitz: Franziska Niedrig

2 Entscheidungen zum Unterricht

Auf den nachfolgenden Seiten wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan Praktische Philosophie ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Exkursionen etc.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind der Lehrkraft möglich.

Die übergeordneten Kompetenzen werden im Laufe des philosophischen Studiums sukzessive erworben, erweitert und verfestigt. Sie werden hier in den Vorspann ebenso wie die übergeordneten Kompetenzen der Medienbildung (MKR) aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt. Innerhalb der Unterrichtsvorhaben wird der Medienkompetenzrahmen konsequent mit beachtet und findet sich im Bereich Anregungen/Absprachen/Hinweise. Die Fachschaft hat im Sinne eines Spiralcurriculums vereinbart die konkretisierten Kompetenzen der jeweiligen Stufe mindestens einmal pro Schuljahr anzuwenden; der einzelnen Lehrkraft bleibt es jedoch überlassen den Zeitpunkt bzw. das Unterrichtsvorhaben zu wählen.

Die Fachschaft Praktische Philosophie/Philosophie behält sich im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes vor, Abfolge und Behandlung der einzelnen Lektionen zu variieren, um der jeweiligen Lerngruppe schülerbezogen und individuell gerecht werden zu können. Es ist die Aufgabe der einzelnen Lehrkraft sicherzustellen, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Synopse des schulinternen Curriculums Praktische Philosophie

Der schulinterne Lehrplan im Fach Praktische Philosophie am Abtei-Gymnasium Brauweiler basiert auf den Vorgaben des Kernlehrplans Praktische Philosophie, der die Behandlung von sieben Fragekreisen vorsieht. Weitere inhaltliche Schwerpunktsetzungen bleiben der einzelnen Lehrkraft in Absprache mit der jeweiligen Lerngruppe vorbehalten. Die hier exemplarisch angeführten Kompetenzen sind ebenfalls dem Kernlehrplan entnommen, kleinere themenbezogene Änderungen in den Formulierungen sind kenntlich durch [] und Kursive gemacht.

Kl.	FK 1: Die Frage nach dem Selbst	FK 2: Die Frage nach dem Anderen	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln	FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
5	Ich und mein Leben		Wahrhaftigkeit und Lüge		Tiere als Mit-Lebewesen		Vom Anfang der Welt
6	Freizeit, freie Zeit	Umgang mit Konflikten		Regeln und Gesetze	Leben von und mit der Natur	Medienwelten	
7	Gefühl und Verstand	Begegnung mit Fremden			Technik – Nutzen und Risiko		
8			Entscheidung und Gewissen	Recht und Gerechtigkeit		Vorurteil, Urteil, Wissen	Ethische Grundsätze in Religionen
9			Freiheit und Verantwortung		Ökologie vs. Ökonomie	Virtualität und Schein	
10	Leib und Seele	Freundschaft, Liebe, Partnerschaft		Politische Utopien			Glück und Sinn des Lebens

2.2 Unterrichtsvorhaben

2.2.1 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in Stufe 1: Erprobungsstufe

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit,
- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander,
- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber,
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen,
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie,
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich,
- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes,
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar,
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen,
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch,
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse,
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein,
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen,
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch,

- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven,
- erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie,
- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,
- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension,
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her,
- begründen Meinungen und Urteile,
- üben kontrafaktisches Denken ein,
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander,
- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein,
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu philosophischen Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MKR 2.1; 2.2),
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1; 4.1).

2.2.2 Unterrichtsvorhaben Erprobungsstufe inklusive konkretisierter Kompetenzerwartungen

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2; 3.3)

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Ich und mein Leben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (P),
- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (P),
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (S),
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz [...] und identifizieren sie als philosophische Fragen (SA),
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (M).

Abkürzungen: FK = Fragenkreis, P = Personale Kompetenz, S = Soziale Kompetenz, SA = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz; MKR = Medienkompetenzrahmen

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln eine Vorstellung ihres „Ichs“ und der damit verbundenen Facetten. Im Zusammenhang damit erkennen sie die Bedeutung des eigenen Namens als Individualitätsmerkmal und recherchieren die Herkunft und Bedeutung ihres Namens und der Namen von Familienmitgliedern (vgl. philo praktisch 1, S.11). Die Ergebnisse werden strukturiert und visualisiert den anderen Lernenden präsentiert. (MKR 2.1; 2.2; 4.1).

Unterrichtsvorhaben II: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht... Wahrhaftigkeit und Lüge

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (P),
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (S),
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (SA),
- üben kontrafaktisches Denken ein (M).

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Wahrhaftigkeit und Lüge

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- betrachten unterschiedliche Medieninhalte und überprüfen deren Wahrheitsgehalt (vgl. philo praktisch 1, S. 75; MKR 2.2).
- erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte, indem sie sich veränderte Comicdarstellungen anschauen und erläutern, warum die Änderungen vorgenommen wurden (vgl. philo praktisch 1, S. 75; MKR 2.4).

Unterrichtsvorhaben III: Einfach tierisch? Tiere als Mit-Lebewesen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (P),
- erkennen Verantwortlichkeiten für [*Tiere*] und reflektieren diese (S),
- formulieren Grundfragen [...] des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (SA),
- begründen Meinungen und Urteile (M).

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Tiere als Mit-Lebewesen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entschlüsseln Strategien von Werbeanzeigen, die der Vermittlung von Tieren dienen und können adressatengerecht ähnliche Strategien anwenden (z.B. eine Zeitungsannonce, ein Werbeplakat etc.; vgl. philo praktisch 1, S. 137; MKR 2.2; 2.3).
- erkennen und analysieren die Beeinflussung unsere Realitätswahrnehmung in Bezug auf Tiere (z.B. Darstellung von Nutz- und Haustieren, vgl. philo praktisch 1, S. 138-141) durch die Medien (MKR 5.3).

Unterrichtsvorhaben IV: Woher kommen wir? Vom Anfang der Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- formulieren selbst Vorstellungen vom Anfang der Welt (P),
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (S),
- erläutern [Vorstellungen, Erklärungsmuster und Mythen] in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (SA),
- erschließen literarische Texte [...] in ihrer [...] philosophischen Dimension (M).

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Vom Anfang der Welt

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren angeleitet unterschiedliche Weltentstehungsmythen und geben sie adressatengeleitet weiter (MRK 2.1; 2.2).

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I: Zeit für Schönes? Freizeit, freie Zeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (P),
- erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraums (S),
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (SA),
- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (M),
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (M).

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren kritisch die eigene Mediennutzung im Zusammenhang mit ihrer Freizeitgestaltung (vgl. philo praktisch, S. 20-23) und unterstützen andere in einem verantwortlichen Umgang mit den

digitalen Medien (MKR 5.4).

Unterrichtsvorhaben II: Du bist doof! - Umgang mit Konflikten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (P),
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (S),
- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SA),
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein (M).

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Umgang mit Konflikten

Zeitbedarf: ca. 10 Std

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- im Zusammenhang mit unterschiedlichen Konfliktsituationen wird auch der Bereich einer Streitaustragung im digitalen Raum thematisiert (vgl. philo praktisch 1, S. 48f) und die SuS erkennen persönliche, gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Gewalt, auch von Cybergewalt und –kriminalität und kennen Ansprechpartner sowie Reaktionsmöglichkeiten (MKR 3.4).
- kennen, formulieren und nutzen Regeln für Kommunikationen und Streitgespräche, die eine deeskalierende Struktur aufweisen (vgl. philo praktisch 1, S. 58-61), sowohl digitaler als auch analoger Art (MKR 3.2).

Unterrichtsvorhaben III: Alles geregelt? Regeln und Gesetze

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben z.B. in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (P),
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (S),
- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (SA),
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (M).

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Regeln und Gesetze

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Regeln für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, auch in den digitalen Medien und sozialen Netzwerken (MKR 3.2), während sie sich mit Regeln und Gesetzen beschäftigen und deren Funktion sowie gesellschaftlichen Notwendigkeit (vgl. philo praktisch 1, S. 90-103).

Unterrichtsvorhaben IV: Natur pur? Leben von und mit der Natur

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (P).
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (S),
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (SA),
- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (M).

Fragenkreis 4: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Leben von und mit der Natur

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer naturnahen Lebensweise, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3).
- recherchieren Projekte zum Naturschutz (vgl. philo praktisch 1, S. 131) und stellen diese ihren Klassenkameraden vor, eventuell mit digitalen Präsentationsformen (PPP, o.ä.; MKR 2.1; 2.2; 4.1; 4.2 und evtl. 4.3). In diesem Unterrichtsvorhaben würde sich auch die Recherche und Vorstellung der Ergebnisse zu anderen Bereichen anbieten, z.B. Naturvölkern (vgl. philo praktisch 1, S. 124f.), Naturkatastrophen (vgl. ebenda, S. 126f.), Anhand von europäischen Regionen, die besonders betroffen sind etc.

Unterrichtsvorhaben V: Total vernetzt? Medienwelten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (P),
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam *Medien*-Projekte und führen diese durch (S),
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (SA),
- erschließen [...] audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (M).

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Medienwelten

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren kritisch die eigene Mediennutzung im Zusammenhang mit ihrer Freizeitgestaltung (vgl. philo praktisch, S. 20-23) und unterstützen andere in einem verantwortlichen Umgang mit den digitalen Medien (MKR 5.4).
- beurteilen die Darstellung von Geschlechtern in den Medien (vgl. philo praktisch 1, S. 148) und die dadurch hervorgerufene Realitätswahrnehmung (MKR 5.3).
- überprüfen, bewerten und beachten bei der Durchführung und Gestaltung ihrer Medienprojekte die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4).
- entwickeln Regeln für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, auch in den

digitalen Medien und sozialen Netzwerken (MKR 3.2), während sie sich mit Regeln und Gesetzen beschäftigen und deren Funktion sowie gesellschaftlichen Notwendigkeit (vgl. philo praktisch 1, S. 157).

- erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und –kriminalität, darüber hinaus lernen sie Ansprechpartner und Hilfsmöglichkeiten kennen (vgl. philo praktisch 1, S. 156f; MKR 3.4).

2.2.3 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in Stufe 2: Sekundarstufe

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck,
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung,
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive,
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen,
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft,
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener,
- Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,
- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken,
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz,
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (MKR 5.3).
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu philosophischen Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MKR 2.3; 4.1).
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2).

2.2.4 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe inklusive konkretisierter Kompetenzerwartungen

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

Abkürzungen: FK = Fragenkreis, P = Personale Kompetenz, S = Soziale Kompetenz, SA = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz; MKR = Medienkompetenzrahmen

- bewerten an Beispielen die Rezeption philosophischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4; 5.2).
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen (MKR 5.3).
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an der Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf die Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3; 6.4).

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I: Herz oder Kopf? Gefühle und Verstand

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (P),
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz [*sowie ein reflektiertes Verhältnis zu ihren Gefühlen*] (S),
- beschreiben differenziert [*Selbst-*]Wahrnehmungs- und [*Selbst-*] Erkenntnisprozesse [...] (SA),
- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung [*in Zusammenhang mit den eigenen Gefühlen*] (M).

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gefühle und Verstand

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erwerben ein Verständnis die Bedeutung Handlungen, Taten und Aussagen auf die Gefühle anderer und können ihre Kommunikations- und Kooperationsprozesse adressaten- und situationsbezogen steuern und reflektieren (MKR 3.3), sodass die Gefühle und Ansichten anderer respektiert werden (vgl. philo praktisch 2, S. 14f).

Unterrichtsvorhaben II: Ich will dich kennenlernen! Begegnung mit dem Fremden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (P),
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (S),
- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (S),
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (SA),
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (M).

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Begegnung mit Fremden

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Toleranz gegenüber anderen Meinungen und erarbeiten Kommunikationsregeln für ein soziales Miteinander auch in den sozialen Netzwerken (vgl. philo praktisch 2, S. 64f.; MKR 3.2).
- gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft während sie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (vgl. philo praktisch 2, S. 62f.), außerdem beachten sie ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MKR 3.3).
- erwerben ein differenziertes Bewusstsein für das gesellschaftliche Phänomen des Rassismus.
- Im Zuge dieser Unterrichtseinheit ließe sich auch die Darstellung von verschiedenen Kulturen in den Medien betrachten, um daran (demokratie- oder persönlichkeits-) gefährdende Medieninhalte zu thematisieren (MKR 2.4) und die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Inhalten zu beurteilen (MKR 2.2).

Unterrichtsvorhaben III: Wie viel Technik braucht der Mensch? Technik – Nutzen und Risiko

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen [...] und treffen eine verantwortliche Entscheidung (P),
- [...] reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns [*im Umgang mit der Technik*] (S),
- entwickeln verschiedene [...] Vorstellungen von Natur *und Technik* (SA),
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Widersprüche dieser Argumentationen (M).

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Technik – Nutzen und Risiko

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überprüfen, bewerten und beachten im Umgang mit Medien die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4).
- recherchieren und präsentieren bedeutende (technische) Erfindungen (MKR 2.1; 2.2; 4.1).

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I: Gewisse Bisse: Entscheidung und Gewissen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (P),
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (S),
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SA),
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (M).

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entscheidung und Gewissen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Regeln in Bezug auf Freiheit und Verantwortung im Sinne der aktiven gesellschaftlichen Teilhabe für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und praktizieren diese unter Beachtung ethischer sowie kulturell-gesellschaftlicher Normen (MKR 3.3), indem sie sich mit den Grundwerten der freien Entfaltung und Meinungsäußerung (vgl. philo praktisch 2, S. 109) auseinandersetzen.
- erkennen das Gewissen als einen moralischen Kompass, der bei Entscheidungen hilft, die andere Personen und die Gesellschaft betrifft, dieser lässt sich auch auf digitale Bereiche übertragen (vgl. philo praktisch 2, S. 112-115; MKR 3.2; 3.3).

Unterrichtsvorhaben II: Total unfair! Recht und Gerechtigkeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (P),
- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt (S),
- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SA),
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (M).

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Recht und Gerechtigkeit

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Regeln in Bezug auf Gerechtigkeit und was diese definiert (Rollenspiel des Teen-Courts, vgl. philo praktisch 2, S. 132f.) und nutzen diese im Sinne der aktiven gesellschaftlichen Teilhabe für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und praktizieren diese unter Beachtung ethischer sowie kulturell-gesellschaftlicher Normen (MKR 3.3).
- diskutieren den Wert von übergeordneten Menschenrechten anhand verschiedener Fallbeispiele.
- setzen sich handlungs- und produktionsorientiert mit Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte auseinander (z.B. Rollenspiele, wie Gerichtsverhandlungen etc.).
- beurteilen die europäische Umsetzung der Menschenrechte (z.B. in Bezug auf Friedenssicherung, Humanitäre Hilfe und Sicherung der Außengrenze).

Unterrichtsvorhaben III: Ich weiß, dass ich nichts weiß! Vorurteil, Urteil, Wissen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (P),
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (S),
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SA),
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht

Abkürzungen: FK = Fragenkreis, P = Personale Kompetenz, S = Soziale Kompetenz, SA = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz; MKR = Medienkompetenzrahmen

(M).

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Vorurteil, Urteil, Wissen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen, dass Medien Vorurteile verstärken, hervorrufen oder verändern können und sind sich dadurch der Realitätsveränderung durch Medien bewusst (MKR 5.2; 5.3).

Unterrichtsvorhaben IV: Und woran glaubst du? Ethische Grundsätze in Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (P),
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (S),
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (SA),
- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (M).

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ethische Grundsätze in Religionen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen, bewerten diese und bereiten sie adressatenbezogen auf (MKR 2.1; 2.2; 4.1).
- reflektieren und gestalten Kommunikations- und Kooperationsprozesse und beachten kulturell-gesellschaftliche Normen (vgl. philo praktisch 2, S. 258f.; MKR 3.3).
- lernen Ansätze ethischer Konzepte kennen, die den grundlegenden Respekt vor verschiedenen Glaubens- und Religionskonzepten ermöglichen (z.B. i.A. Hans Küng „Weltethos“) im Hinblick auf ein friedliches Zusammenleben in Europa und weltweit.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I: Freisein – wovon, wozu? Freiheit und Verantwortung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren Beispiele autonomen Handelns [...] hinsichtlich ihrer Motive (P),
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (S),
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SA),
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (M).

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freiheit und Verantwortung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren und beurteilen die Strategien und Absichten von Medien sowie der beinahe uneingeschränkten und teilweise ungefilterten Informationsverbreitung nicht nur als Chance sondern auch als Risiko für die persönliche Freiheit (MKR 2.3).
- recherchieren staatliche gesicherte Freiheit im internationalen Vergleich (vgl. philo praktisch 2, S. 33) und präsentieren dem Kurs die Ergebnisse mit Hilfe medialer Präsentationsformen (MKR 2.1; 2.2; 4.1).

Unterrichtsvorhaben II: Wachstum wohin? Ökologie versus Ökonomie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (P),
- lernen Bereiche [ökologischer] Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (S),
- erfassen [ökologische] Probleme [...] in ihren Ursachen [...], diskutieren diese unter moralischen und [wirtschaftlichen] Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SA),
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (M).

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ökologie versus Ökonomie

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben für konkrete ökologische oder ökonomische Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2; 3.3)
- beurteilen, ob es eine europäische Verantwortung für ökologische und ökonomische Konsequenzen mit internationalem Ausmaß gibt (evtl. anhand europäischer Klimarahmenkonventionen und deren nationaler Umsetzung).
- recherchieren Auswirkungen des Klimawandels (vgl. philo praktisch 2, S. 199) oder zu Klimaschutzprojekten (vgl. philo praktisch 2, S. 207) und präsentieren dem Kurs die Ergebnisse mit Hilfe medialer Präsentationsformen (MKR 2.1; 2.2; 4.1). Dabei beachten sie die rechtliche Grundlage und die sorgfältige Dokumentation der Quellen (MKR 4.3; 4.4).

Unterrichtsvorhaben III: Alles nur fake? Virtualität und Schein

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (P),
- lernen Bereiche [individueller und] sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (S),
- Entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken (SA),
- führen ein philosophisches Gespräch im Sinne des Sokratischen Philosophierens (M).

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Virtualität und Schein

Abkürzungen: FK = Fragenkreis, P = Personale Kompetenz, S = Soziale Kompetenz, SA = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz; MKR = Medienkompetenzrahmen

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die Problematik einer idealen Welt, die durch die Medien vermittelt werden kann (vgl. philo praktisch 2, S. 225) und untersuchen kritisch Informationen, Daten, ihre Quellen, dahinterliegende Strategien und Absichten und bewerten unangemessene und gefährdende Medieninhalte hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte (MKR 2.3; 2.4).
- reflektieren ihre Mediennutzung und die Bedeutung des Spiels für das Individuum (vgl. philo praktisch 2, S. 224; MKR 5.4).

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I: Denkender Bauch oder fühlender Kopf? Leib und Seele

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- artikulieren und bewerten Gefühle (P),
- erkennen das Leib-Seele-Problem als gesellschaftlich mitbedingt (S),
- entwickeln verschiedene Menschen- und [Leib]bilder (SA),
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (M).

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Leib und Seele

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen, reflektieren und wenden Gestaltungsmittel von Medienprodukten (MKR 4.2) an, indem Sie sich mit technischen Mitteln der Perfektion (optischen Filtern, Photoshops, etc.) analog zu Schönheitsoperationen (vgl. philo praktisch 2, S. 10) auseinandersetzen.

Unterrichtsvorhaben II: Echte Freunde, wahre Liebe? Freundschaft, Liebe und Partnerschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck (P),
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (S),
- erfassen [Formen] gesellschaftlichen [und privaten] Zusammenlebens immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung [...] (SA),
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (M).

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freundschaft, Liebe und Partnerschaft

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Abkürzungen: FK = Fragenkreis, P = Personale Kompetenz, S = Soziale Kompetenz, SA = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz; MKR = Medienkompetenzrahmen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung (digitaler) Medien für die Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen (MKR 5.3), z.B. in Bezug auf das Kennenlernen oder die Aufrechterhaltung von Freundschaften auch über große Entfernungen.
- untersuchen Liebesdarstellungen in den Medien und reflektieren deren Einfluss auf ihre eigene Wahrnehmung von Liebe und Partnerschaft (MKR 5.3).

Unterrichtsvorhaben III: Worin noch niemand war – Utopien und ihre politische Funktion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- artikulieren ihre Vorstellungen von einem idealen gesellschaftlichen Miteinander (P),
- denken sich an die Stelle von Menschen [zukünftiger Gesellschaften] und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (S),
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SA),
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (M).

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Utopien und ihre politische Funktion

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich im Zuge eines Gedankenexperiments oder realer Ereignisse mit den persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Risiken von Cybergewalt und –kriminalität auseinander, dabei lernen sie AnsprechpartnerInnen und Reaktionsmöglichkeiten kennen (MKR 3.4).
- setzen sich mit dem Gründungsgedanken der europäischen Union im Hinblick auf grundlegende Werte, wie Frieden, Gerechtigkeit, Einigung und wirtschaftliche Zusammenarbeit auseinander (Europa als Utopie?).

Unterrichtsvorhaben IV: Wo wollen wir hin? Glück und Sinn des Lebens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (P),
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (S),
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen (SA),
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des Sokratischen Philosophierens (M).

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Glück und Sinn des Lebens

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Anregungen/Absprachen/Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren ihre Mediennutzung in Bezug auf sinnvolle Zeitnutzung und erörtern Chancen und Gefahren für die Erreichung des Sinn des Lebens (MKR 5.4).

3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

3.1 Überfachliche Grundsätze

Das AGB fühlt sich dem Bildungs- und Erziehungsziel der Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung verpflichtet, dessen Anliegen es ist, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, dass sie selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten werden.

- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, besonders im Hinblick auf die zielsprachlichen Fähigkeiten.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts einbezogen.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien im Unterricht.

3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Vgl. Leistungskonzept

3.3 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zur Jahrgangsstufe.

Erprobungsstufe:

Peters, Jörg und Bernd Rolf (Hrsg.): philo praktisch 1, Bamberg: c.c. Buchner 2016.

Sekundarstufe

Peters, Jörg und Bernd Rolf (Hrsg.): philo praktisch 2, Bamberg: c.c. Buchner 2016.

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Praktische Philosophie/Philosophie überprüft nach Ende des Schuljahres 2020/2021 die im schulinternen Lehrplan getroffenen Entscheidungen, indem eine Evaluation der Praxiserfahrungen in den ersten beiden Jahren der Arbeit mit dem neuen Kernlehrplan erfolgt. Anschließend werden ggf. Änderungen am schulinternen Lehrplan vorgenommen und neue Vereinbarungen, auch zu fach- und unterrichtsübergreifenden Projekten gemäß den Zielen in der Schulentwicklungsarbeit, beschlossen.

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium Praktische Philosophie/Philosophie überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der in den Kernlehrplänen vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien und Klassenarbeiten/ Klausuren. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren sammeln ausgewählte Arbeiten zur Qualitätssicherung und stellen diese auch dem Fachkollegium zur Verfügung. In Dienstbesprechungen findet zudem mindestens einmal pro Schuljahr in Anwesenheit des jeweiligen Koordinators ein Austausch über aktuelle Fragen der Unterrichtsgestaltung und der Leistungsbewertung statt.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Praktische Philosophie/Philosophie nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen werden zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Die Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie bekommen deshalb Gelegenheit, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe Praktische Philosophie/Philosophie werden regelmäßig die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz Praktische Philosophie/Philosophie daraus abgeleitet werden.